



PotAS-Bericht

Potenzialanalyse der olympischen
Wintersportverbände 2022

22. Juli 2022

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	II
1. Vorwort	1
2. Methodik	3
2.1. Allgemeine Hinweise zum PotAS-Verfahren	3
2.2. Bewertungssystematik	4
2.2.1. Bewertungssystematik der Säule ERFOLG	5
2.2.2. Bewertungssystematik der Säule KADERPOTENZIAL	7
2.2.3. Bewertungssystematik der Säule STRUKTUR	8
3. Gesamtergebnisse	10
3.1. PotAS-Rangliste der Verbände	10
3.2. PotAS-Rangliste der Disziplingruppen	11
3.3. PotAS-Werte der Verbände und ihrer Disziplingruppen	12
3.4. Ergebnisse der Subanalysen	13
3.4.1. Subanalyse: ERFOLG	13
3.4.2. Subanalyse: KADERPOTENZIAL	14
3.4.3. Subanalyse: STRUKTUR	15
3.5. Hauptattributsmittelwerte der Spitzenverbände	16
4. Resümee	18
4.1. Zum Abschneiden der Spitzenverbände	18
4.2. Zum Abschneiden der Disziplingruppen	19
4.3. Schlusswort	20
Abbildungsverzeichnis	21
Tabellenverzeichnis	21

Abkürzungsverzeichnis

BMI	Bundesministerium des Innern und für Heimat
BSD	Bob- und Schlittenverband für Deutschland
DCV	Deutscher Curling Verband
DEB	Deutscher Eishockey-Bund
DESG	Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft
DEU	Deutsche Eislaufer-Union
DOSB	Deutscher Olympischer Sportbund
DSV	Deutscher Skiverband
HA	Hauptattribut
LAR	Late Athlete Replacement
PotAS	Potenzialanalyse-System
SNBGER	Snowboard Verband Deutschland (Snowboard Germany)
UA	Unterattribut

1. Vorwort

Im Jahr 2018 wurden die olympischen Bundessportfachverbände (Spitzenverbände) des Wintersports zum ersten Mal einer Potenzialanalyse durch die PotAS-Kommission unterzogen. In diesem Jahr fand die zweite Evaluation im Anschluss an die Olympischen Winterspiele in Peking statt, mit Ausblick und Wirksamkeit auf die disziplinscharfe Verbandsförderung bis 2026. Das Analyseverfahren wurde in den letzten drei Jahren unter Berücksichtigung aller Stakeholder und Erfahrungen aus sowohl vergangener Winter- als auch Sommersportanalyse systematisch weiterentwickelt. Insbesondere gelang es dabei, den notwendigen Ressourcenaufwand der Spitzenverbände durch eine Neuaufstellung der Strukturattribute sowie die Einführung funktionaler Äquivalente zu verringern. Von den drei zu evaluierenden Säulen des PotAS-Systems (ERFOLG, KADERPOTENZIAL und STRUKTUR) werden die Verbände lediglich noch gebeten, die dritte Säule STRUKTUR zu bedienen.

Eine bedeutsame Neuerung im Wintersport ist, dass zum ersten Mal die zukünftigen Medaillen- und Finalplatzpotenziale in den Verbänden auf der Grundlage von Daten einer externen Datenbank (Gracernote) und unter Verwendung eigener Algorithmen abgeschätzt werden. Ganz im Sinne des Eckpunktepapiers der Leistungssportreform wird somit auch die zweite Säule des PotAS-Systems (KADERPOTENZIAL) transparent und objektiv evaluiert. Sämtliche Systemanpassungen wurden den Wintersportverbänden erstmals am 23.09.2021 vorgestellt und im Anforderungs- und Bewertungsleitfaden¹ festgehalten.

Wie bereits in den voran gegangenen Bewertungszyklen strebt die PotAS-Kommission auch in diesem Zyklus an, sowohl eine leistungs- und potenzialorientierte Evaluation der deutschen Spitzenverbände durchzuführen als auch einen Beitrag zur Sicherstellung eines humanen und werteorientierten Leistungssports zu leisten. Entsprechend wurde die vorliegende Potenzialanalyse unter den Gesichtspunkten

- a) eines gesunden Leistungsaufbaus talentierter NachwuchsathletInnen,
 - b) der Verbesserung von Umfeldbedingungen für SpitzenathletInnen und TrainerInnen sowie
 - c) einer nachhaltigen Verbandsführung und Personalentwicklung
- konzipiert.

¹ Anforderungs- und Bewertungsleitfaden abrufbar unter <https://potas.de>

Die PotAS-Kommission bedankt sich bei den Auftraggebern und den Spitzenverbänden für die konstruktive Zusammenarbeit und das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Mit sportlichen Grüßen



Prof. Dr. Urs Granacher
Vorsitzender der PotAS-Kommission



Dr. Mirjam Rebel
stv. Vorsitzende der PotAS-Kommission



Reinhard Wendt
stv. Vorsitzender der PotAS-Kommission

2. Methodik

2.1. Allgemeine Hinweise zum PotAS-Verfahren

Die PotAS-Analyse startete am 21.03.2022 mit der Eingabephase für die Spitzenverbände. Insgesamt vier Wochen lang erhielten die SportdirektorInnen und ihre zuständigen MitarbeiterInnen Zugang zum Formular-Management-System, um den diesjährigen Fragenkatalog für jede ihrer Disziplingruppen zu beantworten und geforderte Nachweise bereitzustellen. Der mit BMI und DOSB abgestimmte Anforderungs- und Bewertungsleitfaden wurde bereits am 06.09.2021 veröffentlicht und elektronisch an die Spitzenverbände versandt, um ausreichend Vorbereitungszeit zu gewährleisten und frühzeitig Rückfragen an die PotAS-Kommission zu ermöglichen. Am 19.04.2022 begann die PotAS-Kommission mit der Bewertung der Fragenkataloge nach dem Vier-Augen-Prinzip. Jeweils zwei Kommissionsmitglieder führten zunächst unabhängige Prüfungen durch und kamen anschließend zu einem gemeinsamen Ergebnis. Den Spitzenverbänden wurde sowohl im Rahmen des Anhörungsverfahrens vom 19. bis 20.05.2022 in Oberhaching als auch während einer abschließenden Rückmeldephase vom 07. bis 12.06.2022 Gelegenheit für etwaige Einsprüche und Korrekturhinweise gegeben. Der Bewertungsprozess und die finale Datenanalyse wurden schließlich am 17.06.2022 abgeschlossen.

In Tabelle 1 sind die sieben Spitzenverbände sowie ihre insgesamt 39 Disziplingruppen aufgelistet, die in die PotAS-Wintersportanalyse eingeschlossen wurden. Die Nordische Kombination der Frauen wurde nur perspektivisch bewertet, ohne sie in die Ranglisten einfließen zu lassen. Die Einteilung der Disziplingruppen wurde vom DOSB in Abstimmung mit den Spitzenverbänden vorgenommen.

Tab. 1 *Spitzenverbände des Wintersports sowie ihre zugehörigen Disziplingruppen, die in die PotAS-Analyse eingeschlossen wurden. Die nicht-olympische Disziplingruppe ‚Nordische Kombination Frauen‘ wurde perspektivisch evaluiert, ist jedoch nicht Teil der Statistiken und Ranglisten.*

Verband	Disziplingruppen
Bob- und Schlittenverband für Deutschland	Bob Frauen, Bob Männer, Rennrodeln Frauen, Rennrodeln Männer, Skeleton Frauen, Skeleton Männer
Deutsche Eislauf-Union	Eiskunstlauf Einzel Frauen, Eiskunstlauf Einzel Männer, Eiskunstlauf Eistanz, Eiskunstlauf Paarlauf
Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft	Eisschnelllauf Frauen, Eisschnelllauf Männer, Short Track Frauen, Short Track Männer
Deutscher Curling Verband	Curling Frauen, Curling Männer, Curling Mixed
Deutscher Eishockey-Bund	Eishockey Frauen, Eishockey Männer
Deutscher Skiverband	Biathlon Frauen, Biathlon Männer, Langlauf Frauen, Langlauf Männer, (Nordische Kombination Frauen), Nordische Kombination Männer, Ski Alpin Frauen, Ski Alpin Männer, Ski Cross Frauen, Ski Cross Männer, Ski Freestyle Frauen, Ski Freestyle Männer, Skisprung Frauen, Skisprung Männer
Snowboard Verband Deutschland	Snowboard Cross Frauen, Snowboard Cross Männer, Snowboard Freestyle Frauen, Snowboard Freestyle Männer, Snowboard Race Frauen, Snowboard Race Männer

2.2. Bewertungssystematik

Ziel von PotAS ist es, die Spitzenverbände und ihre Disziplingruppen in eine potenzialorientierte Rangliste einzuordnen. Dazu wurden die Bewertungen jeder Frage des Analyse-Systems als prozentuale Erfüllungsquoten (0 – 100 %) beschrieben, die auf Grundlage vorab definierter Kriterien zustande kamen. Diese Erfüllungsquoten wurden dann in den sogenannten PotAS-Wert überführt. Der PotAS-Wert selbst ist ein arithmetischer Mittelwert aus den drei Säulen ERFOLG, KADERPOTENZIAL und STRUKTUR. Die drei Säulen entsprechen wiederum dem arithmetischen Mittelwert der ihnen zugeordneten und jeweils gleichwertigen Fragen. Darüber hinaus wurden die Fragen thematisch zu Hauptattributen und darin enthaltenen Unterattributen kategorisiert, um weiterführende Stärken-Schwächen-Profile zu ermöglichen (vgl. Abb. 1). Die mathematische Herleitung des PotAS-Wertes, der drei Säulen und der Attribute sind den Tabellen 2 und 3 zu entnehmen.

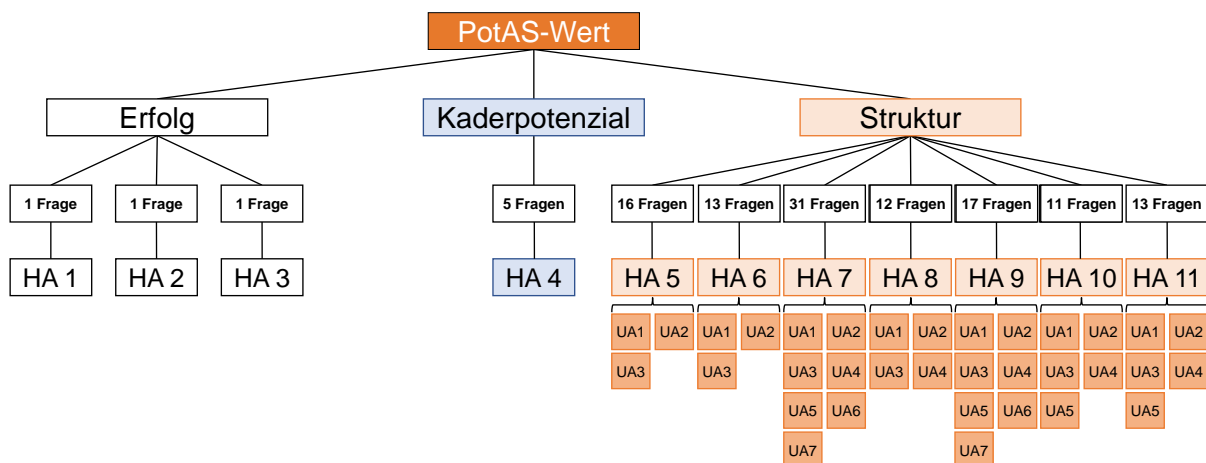


Abb. 1 Schematischer Aufbau der PotAS-Analyse. Jede Frage fließt gleichwertig in die jeweilige Säule ein und jede Säule gleichwertig in den PotAS-Wert. Die Fragen wurden des Weiteren thematisch zu Hauptattributen (HA) und Unterattributen (UA) zusammengefasst.

Der Fragenkatalog umfasste insgesamt 122 Fragen, von denen 121 Fragen in die weiterführenden Analysen einfließen. Die sechste Frage des Hauptattributs 4 (4.1.6) überprüft die Einschätzungen der Spitzenverbände zum Medaillenpotenzial in Peking 2022, die im Rahmen der Wintersportanalyse 2018 abgegeben wurden. Die Ergebnisse der Frage 4.1.6 wurden den Auftraggebern, BMI und DOSB, sowie den Spitzenverbänden zur schlichten Dokumentation ohne Auswirkung auf die Gesamtbewertung bereitgestellt.

Tab. 2 Formeln zur Berechnung des PotAS-Wertes und der drei Säulen ERFOLG, KADERPOTENZIAL und STRUKTUR.

Kennzahl	Formel
PotAS-Wert ($PotAS_{Ges}$)	$PotAS_{Ges} = \frac{1}{n_{SW}} \sum_{i=1}^{n_{SW}} PotAS_{SW_i}$ <p> n_{SW} = Anzahl Säulenwerte $PotAS_{SW}$ = Säulenwerte i = Laufvariable </p>
Säulenwerte ($PotAS_{SW}$)	$PotAS_{SW} = \frac{1}{n_{FR}} \sum_{i=1}^{n_{FR}} FR_i$ <p> n_{FR} = Anzahl der Fragen in einer Säule FR = Fragewert i = Laufvariable </p>

Tab. 3 Formel zur Berechnung der Haupt- und Unterattribute.

Formel
$A = \frac{1}{n_{FR}} \sum_{i=1}^{n_{FR}} FR_i$ <p> A = Hauptattribut oder Unterattribut n_{FR} = Anzahl der Fragen in einem Hauptattribut oder Unterattribut FR = Fragewert i = Laufvariable </p>

2.2.1. Bewertungssystematik der Säule ERFOLG

Die Säule ERFOLG wurde von der PotAS-Geschäftsstelle sowie dem DOSB erhoben und von den Spitzenverbänden bestätigt. Sie setzt sich aus den Hauptattributen „Olympische Erfolge“ (HA 1), „Qualifikation für die Olympischen Spiele“ (HA 2) und „Vorolympische Erfolge“ (HA 3) zusammen.

Die Erfüllungsquoten für HA 1 und 3 basieren auf den erreichten Platzierungen aller AthletInnen, die bei den Olympischen Winterspielen bzw. bei vom DOSB festgelegten Zielwettkämpfen vor den Olympischen Winterspielen teilgenommen haben. AthletInnen, die dort einen 1. bis 8. Platz erreichten, erhielten Punkte entsprechend dem Schema in Tabelle 4. Schlechtere Platzierungen wurden nicht bepunktet.

Tab. 4 Punktesystematik für Einzel-, Team- und Mixed-Wettbewerbe in Peking 2022.

Platz	Einzel-Wettbewerbe	Team-Wettbewerbe	Mixed-Wettbewerbe
1	60 Punkte	60 Punkte	30 Punkte je Geschlecht
2	40 Punkte	40 Punkte	20 Punkte je Geschlecht
3	20 Punkte	20 Punkte	10 Punkte je Geschlecht
4	10 Punkte	10 Punkte	5 Punkte je Geschlecht
5	8 Punkte	8 Punkte	4 Punkte je Geschlecht
6	6 Punkte	6 Punkte	3 Punkte je Geschlecht
7	4 Punkte	4 Punkte	2 Punkte je Geschlecht
8	2 Punkte	2 Punkte	1 Punkt je Geschlecht

War eine Nation innerhalb eines Wettbewerbes bzw. innerhalb einer Disziplingruppe mehrfach vertreten, wurden die erreichten Punkte addiert. Die drei Nationen mit den meisten Gesamtpunkten stellten in der jeweiligen Disziplingruppe die Weltspitze dar. Zur Bewertung des Erfolgs der deutschen AthletInnen wurden ihre disziplingruppenspezifischen Gesamtpunkte ins Verhältnis zu dieser Weltspitze gesetzt. Das eigene Ergebnis wurde dazu durch den Mittelwert der besten drei Nation geteilt. Dieser Prozentwert floss als Erfüllungsquote in die Erfolgsattribute HA 1 bzw. HA 3 ein.

Tab. 5 Exemplarische Ergebnistabelle für das Abschneiden von deutschen AthletInnen im Verhältnis zur disziplingruppenspezifischen Weltspitze (vgl. Beschreibung im Text).

Platzierungen in den Wettbewerben einer Beispieldisziplingruppe							Gesamtpunkte je Nation			
Platz	Wettbewerb 1		Wettbewerb 2		Wettbewerb 3		Rangfolge			
	Punkte	Nation	Punkte	Nation	Punkte	Nation	Platz	Nation	Punkte	
1.	60	Deutschland	60	Nation B	60	Nation A	1.	Nation A	146	
2.	40	Nation A	40	Deutschland	40	Nation B	2.	Nation B	118	
3.	20	Nation E	20	Nation A	20	Nation F	3.	Deutschland	106	
4.	10	Nation B	10	Nation A	10	Nation C	4.	Nation F	24	
5.	8	Nation B	8	Nation D	8	Nation A	5.	Nation C	20	
6.	6	Nation A	6	Nation C	6	Nation D	5.	Nation E	20	
7.	4	Nation C	4	Deutschland	4	Nation F	7.	Nation D	14	
8.	2	Deutschland	2	Nation A	2	Nation G	8.	Nation G	2	
								Mittelwert Top 3		123,33
								Deutschland (%)		85,95 %

Beispielhaft belegten deutsche AthletInnen in einer Disziplingruppe mit drei Wettbewerben die folgenden Platzierungen: Im ersten Wettbewerb die Plätze 1 und 8, im zweiten Wettbewerb die Plätze 2 und 7 sowie im dritten Wettbewerb keinen Platz unter den Top 8 (vgl. Tab. 5). Die Punkte aller Platzierungen innerhalb dieser Disziplingruppe werden gemäß der oben beschriebenen Punktesystematik je Nation zusammengezählt. Es ergeben sich 106 Punkte für das deutsche Team und somit Platz 3 in der Gesamtliste. Die zwei besten Nationen, A und B, erreichten 146 und 118 Punkte. Die Top 3 Nationen, hier als Weltspitze bezeichnet, erzielten demnach eine durchschnittliche Punktzahl von 123,33. Die Gesamtpunktzahl der deutschen

AthletInnen liegt umgerechnet bei 85,95 % dieser Weltspitze. Diese 85,95 % stellen die Erfüllungsquote für das entsprechende Hauptattribut 1 oder 3 dar. Die Erfüllungsquote wurde für diejenigen Nationen, deren Gesamtpunktzahl über dem Mittelwert der Top 3 lag, bei 100 % gedeckelt.

Hauptattribut 2 befasst sich mit der Qualifikationsleistung deutscher AthletInnen für die Olympischen Winterspiele 2022 und wurde vom DOSB erhoben. Die Erfüllungsquote errechnet sich aus der disziplingruppenspezifischen Anzahl der besetzten Quotenplätze deutscher AthletInnen im Verhältnis zur maximal erreichten Anzahl unter allen Nationen. Erreichte eine Nation beispielsweise mit 10 Quotenplätzen die meisten aller teilnehmenden Nationen, das deutsche Team hingegen nur 7 Quotenplätze, so hätte die disziplingruppenspezifische Erfüllungsquote für das zweite Hauptattribut 70 % betragen. Je nach Definition entsprach ein Quotenplatz der Startberechtigung oder der AthletInnenquote laut Zuteilung des Weltverbands vor Re-Allocation und LAR (Late Athlete Replacement). Wurde ein eigener Qualifikationsweg für einzelne Disziplingruppen oder Wettbewerbe durchgeführt, fand eine spezifische Betrachtung durch den DOSB statt.

2.2.2. *Bewertungssystematik der Säule KADERPOTENZIAL*

Die Säule KADERPOTENZIAL bildet anhand von fünf Fragen die Wettbewerbsfähigkeit einer Disziplingruppe für die Olympischen Spiele 2026 in Mailand und Cortina ab. Die Kriterien unterscheiden sich zwischen den Individual- und Mannschaftsdisziplinen, weshalb auch die mathematische Herleitung der Erfüllungsquoten unterschiedlich konzipiert wurde.

Bei den Disziplingruppen der Individualsportarten überprüfen die ersten beiden Fragen, ob innerhalb einer Disziplingruppe BundeskaderathletInnen vertreten sind (\cong Olympia-, Perspektiv-, Ergänzungs- oder Nachwuchskader 1), die aufgrund ihrer derzeitigen Leistungsentwicklung Medaillenpotenzial (4.1.1) oder Potenzial für eine Top 8 Platzierung (4.1.2) bei den Olympischen Winterspielen 2026 haben. Dazu wurde auf den Datendienst von Gracernote Inc. zurückgegriffen, der anhand eines sogenannten Elo-Systems Abwägungen zur Wettbewerbsfähigkeit von AthletInnen olympischer Sportarten weltweit zulässt. Unter Berücksichtigung von Sportart, Wettkampfmodus, Geschlecht und Alter wurde für jedes Individuum eine statistisch positive Leistungsentwicklung angenommen und das mögliche Leistungsniveau im Jahr 2026 mit dem der Top 3-AthletInnen bei Olympischen Winterspielen, Weltmeisterschaften sowie Weltcups der letzten vier Jahre verglichen. Anhand dieses

Vergleichs wurde eine entsprechende Chance (Ja/Nein) auf Medaillen oder eine Top 8 Platzierung eingeschätzt.

Dieses Verfahren wurde separat für jeden olympischen Wettbewerb angewendet. Für eine Erfüllungsquote von 100 % innerhalb eines Wettbewerbes mussten insgesamt zwei AthletInnen mit Potenzial identifiziert werden. Konnte nur eine oder keine Person mit Potenzial ausgemacht werden, so wurden entsprechend 50 bzw. 0 Prozentpunkte vergeben. Die Erfüllungsquoten aller Wettbewerbe einer Disziplingruppe wurden anschließend gemittelt. Dieser Mittelwert stellt die Gesamterfüllungsquote der Disziplingruppe für Frage 4.1.1 bzw. 4.1.2 dar.

Mannschaftsdisziplinen wurden ebenfalls anhand der genannten Datenbank evaluiert. Dazu wurden die aktuellen Elo-Ratings der deutschen Teams in ein relatives Verhältnis zu den besten drei bzw. acht sowie den schlechtesten drei Nationen der Olympischen Spiele und Weltmeisterschaften der letzten vier Jahre gesetzt. Im Gegensatz zu den Individualsportarten wurde hier keine binäre Ja-Nein-Entscheidung gefällt. Je näher das Elo-Rating der deutschen Mannschaften an dem der besten drei bzw. acht Nationen lag, desto höher fiel die Erfüllungsquote aus, die jeden Wert zwischen 0 % und 100 % annehmen konnte.

Die Frage 4.1.3 überprüfte für sowohl die Individual- als auch Mannschaftsdisziplinen, ob für die Saison 2022/23 ein gemeldeter Olympiakader existiert.

Die Fragen 4.1.4 und 4.1.5 unterscheiden sich nur leicht. Bei Individualdisziplinen zielen sie darauf ab, ob sich zum Zeitpunkt der Evaluation BundeskaderathletInnen auf einem Weltranglistenplatz 1-16 (4.1.4) bzw. 1-32 (4.1.5) befinden. Bei Mannschaftsdisziplinen wurde abgefragt, ob sich die jeweilige Nationalmannschaft derzeit auf einem Weltranglistenplatz 1-8 (4.1.4) bzw. 1-16 (4.1.5) befindet.

2.2.3. *Bewertungssystematik der Säule STRUKTUR*

Die Fragen der Säule STRUKTUR wurden im Rahmen der Eingabephase zunächst von den Spitzenverbänden beantwortet. Hier waren stets binäre Ja/Nein-Entscheidungen zu treffen, die während der Datenverarbeitung zu Erfüllungsquoten transformiert wurden (0 % oder 100 %). Grundsätzlich galt, dass alle von den Spitzenverbänden mit „Ja“ beantworteten Fragen anhand von zusätzlichen Informationen oder Dokumenten untermauert werden mussten, die ins Formular-Management-System hochgeladen und einer ausführlichen Prüfung der PotAS-Kommission zugeführt wurden. Zugestimmt wurde der Eingabe eines

Spitzenverbandes bei Erfüllung der spezifischen Bewertungskriterien (vgl. Anforderungs- und Bewertungsleitfaden).

Innerhalb der Säule STRUKTUR wurde in der aktuellen Potenzialanalyse nach den drei Kategorien *Programme*, *Personal* und *Verfahrenswege* unterschieden: Die Kategorie *Programme* bezeichnet Konzepte und Maßnahmen, die die Verbände erstellen bzw. etablieren, um ihren Aufgaben und Pflichten adäquat zu begegnen. Bei der Kategorie *Personal* geht es um die Ausdifferenzierung von Stellen und die Besetzung dieser Stellen mit qualifizierten Personen. Bei der Kategorie *Verfahrenswege* soll sichergestellt werden, dass sich verbandseigene Gremien bzw. ExpertInnenteams kontinuierlich mit den unterschiedlichen strukturellen Herausforderungen beschäftigen. Um der Heterogenität und der Innovationsfähigkeit der olympischen Spitzenverbände Rechnung zu tragen, war es in dieser Wintersportevaluation zum ersten Mal möglich, auch abweichende strukturelle Lösungswege durch sogenannte funktionale Äquivalente darzulegen und stichhaltig zu begründen, sofern sie zu gleichwertigen Ergebnissen führten.

Rückfragen seitens der PotAS-Kommission oder der Spitzenverbände wurden im Rahmen des Anhörungsverfahrens im Mai 2022 besprochen. Konnte ein Spitzenverband nachweisen, dass ein Attribut aufgrund der strukturellen Gegebenheiten innerhalb einer Disziplingruppe nicht zu beantworten oder nicht zutreffend ist, so wurde es von der Bewertung ausgeschlossen (vgl. Tab. 6).

Tab. 6 Von der Bewertung ausgeschlossene Attribute je Spitzenverband.

Spitzenverband	Disziplingruppen	Attribute / Fragen
Deutscher Eishockey-Bund	Alle Disziplingruppen	5.2.3 / 7.7.2 / 10.5.1
Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft	Short Track Frauen, Short Track Männer	6.3.1

3. Gesamtergebnisse

Nachfolgend sind die abschließenden Ranglisten zu finden. Die Sortierung erfolgte jeweils nach dem PotAS-Wert. Zusätzlich aufgelistet sind die Ergebnisse in den drei Säulen ERFOLG, KADERPOTENZIAL und STRUKTUR, aus denen sich der PotAS-Wert zu jeweils einem Drittel ergibt.

3.1. PotAS-Rangliste der Verbände

Tab. 7 *PotAS-Rangliste der Spitzenverbände, sortiert nach dem PotAS-Wert. Zusätzlich gelistet sind die Ergebnisse in den drei Säulen ERFOLG, KADERPOTENZIAL und STRUKTUR. Die Spitzenverbände der Mannschaftsdisziplinen sind **fett** markiert.*

PotAS-Rangliste	PotAS-Wert		ERFOLG		KADERPOTENZIAL		STRUKTUR	
	Erfüllungsquote (%)	Rang	Erfüllungsquote (%)	Rang	Erfüllungsquote (%)	Rang	Erfüllungsquote (%)	Rang
Spitzenverband								
Bob- und Schlittenverband für Deutschland	96,66	1	100,00	1	100,00	1	89,97	3
Deutscher Skiverband	74,46	2	45,92	2	82,44	3	95,03	2
Snowboard Verband Deutschland	73,24	3	30,38	3	91,11	2	98,23	1
Deutscher Eishockey-Bund	52,30	4	30,00	4	45,98	4	80,91	5
Deutsche Eislauf-Union	40,78	5	10,26	6	30,00	7	82,08	4
Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft	37,67	6	8,22	7	37,24	6	67,56	6
Deutscher Curling Verband	34,94	7	16,67	5	41,25	5	46,90	7

3.2. PotAS-Rangliste der Disziplingruppen

Tab. 8 PotAS-Rangliste der Disziplingruppen, sortiert nach dem PotAS-Wert. Zusätzlich gelistet sind die Ergebnisse in den drei Säulen **ERFOLG**, **KADERPOTENZIAL** und **STRUKTUR**. Die Spitzenverbände der Mannschaftsdisziplinen sind **fett** markiert.

PotAS-Rangliste	PotAS-Wert		ERFOLG		KADERPOTENZIAL		STRUKTUR	
	Erfüllungs- quote (%)	Rang	Erfüllungs- quote (%)	Rang	Erfüllungs- quote (%)	Rang	Erfüllungs- quote (%)	Rang
Rennrodeln Frauen	96,76	1	100,00	1	100,00	1	90,27	20
Rennrodeln Männer	96,76	1	100,00	1	100,00	1	90,27	20
Skeleton Frauen	96,76	1	100,00	1	100,00	1	90,27	20
Skeleton Männer	96,76	1	100,00	1	100,00	1	90,27	20
Bob Frauen	96,46	5	100,00	1	100,00	1	89,38	24
Bob Männer	96,46	5	100,00	1	100,00	1	89,38	24
Nordische Kombination Männer	94,31	7	87,35	7	100,00	1	95,58	7
Skisprung Männer	92,33	8	82,30	8	100,00	1	94,69	12
Snowboard Race Frauen	91,47	9	76,19	9	100,00	1	98,23	1
Skisprung Frauen	85,78	10	72,65	10	90,00	18	94,69	12
Biathlon Frauen	85,28	11	60,27	11	100,00	1	95,58	7
Langlauf Frauen	81,48	12	54,74	12	95,00	16	94,69	12
Biathlon Männer	80,47	13	45,82	14	100,00	1	95,58	7
Ski Alpin Männer	79,48	14	47,85	13	95,00	16	95,58	7
Snowboard Cross Männer	77,94	15	35,59	18	100,00	1	98,23	1
Ski Cross Männer	77,67	16	38,33	16	100,00	1	94,69	12
Snowboard Race Männer	74,41	17	25,00	21	100,00	1	98,23	1
Ski Cross Frauen	72,67	18	33,33	19	90,00	18	94,69	12
Snowboard Freestyle Männer	72,58	19	22,84	22	96,67	15	98,23	1
Ski Alpin Frauen	68,06	20	37,60	17	71,00	21	95,58	7
Snowboard Cross Frauen	63,49	21	12,25	31	80,00	20	98,23	1
Eishockey Männer	62,61	22	41,67	15	65,24	23	80,91	30
Langlauf Männer	61,53	23	26,56	20	63,33	25	94,69	12
Snowboard Freestyle Frauen	59,55	24	10,43	32	70,00	22	98,23	1
Eiskunstlauf Paarlauf	51,71	25	12,82	28	60,00	26	82,30	26
Ski Freestyle Frauen	51,15	26	10,10	33	48,67	27	94,69	12
Eisschnellauf Männer	50,31	27	18,42	23	65,24	23	67,26	34
Eiskunstlauf Eistanz	43,08	28	12,82	28	35,00	30	81,42	29
Eishockey Frauen	41,98	29	18,33	24	26,71	34	80,91	30
Eiskunstlauf Einzel Frauen	38,37	30	12,82	28	20,00	35	82,30	26
Ski Freestyle Männer	37,79	31	0,00	37	18,67	37	94,69	12
Curling Mixed Doubles	37,28	32	16,67	25	48,28	28	46,90	36
Curling Frauen	37,26	33	16,67	25	48,20	29	46,90	36
Short Track Frauen	36,29	34	6,35	35	34,67	31	67,86	32
Short Track Männer	32,62	35	0,00	37	30,00	32	67,86	32
Eisschnellauf Frauen	31,47	36	8,11	34	19,05	36	67,26	34
Curling Männer	30,28	37	16,67	25	27,28	33	46,90	36
Eiskunstlauf Einzel Männer	29,95	38	2,56	36	5,00	38	82,30	26

3.3. PotAS-Werte der Verbände und ihrer Disziplingruppen

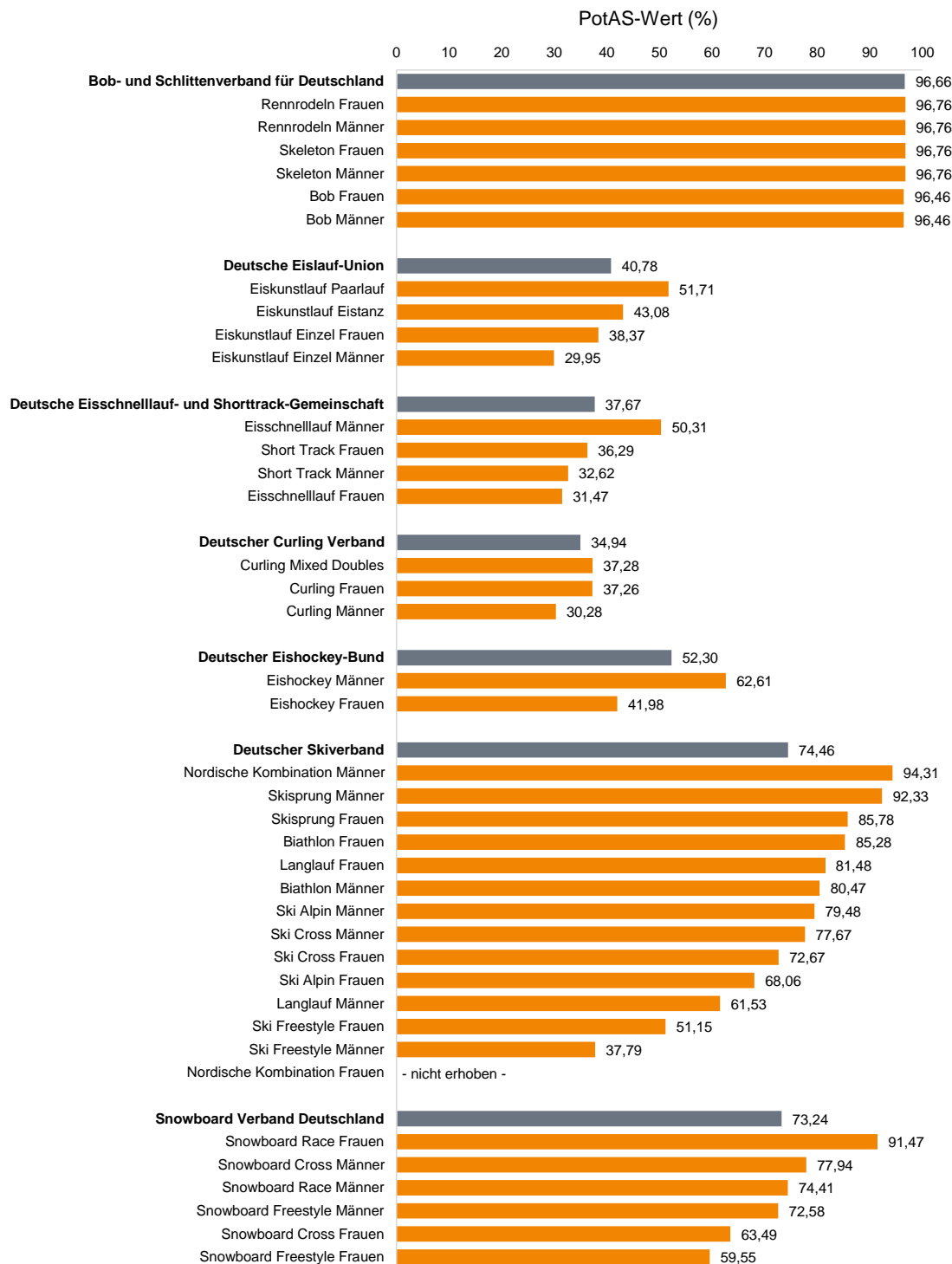


Abb. 2 PotAS-Werte je Verband und Disziplingruppe. Für die Nordische Kombination der Frauen wurden keine Daten erhoben.

3.4. Ergebnisse der Subanalysen

3.4.1. Subanalyse: ERFOLG

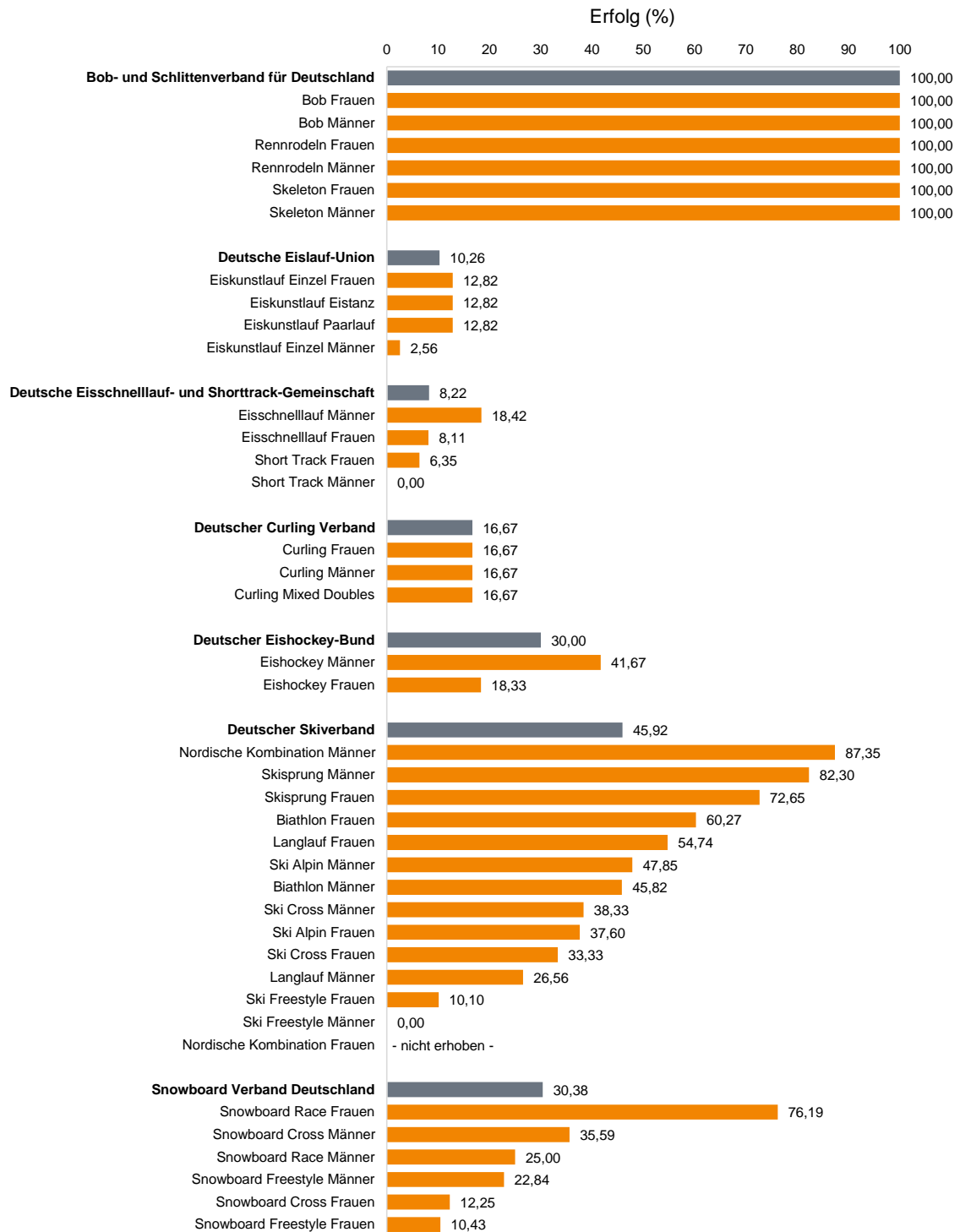


Abb. 3 Ergebnisse innerhalb der Säule ERFOLG je Verband und Disziplinengruppe. Für die Nordische Kombination der Frauen wurden keine Daten erhoben.

3.4.2. Subanalyse: KADERPOTENZIAL

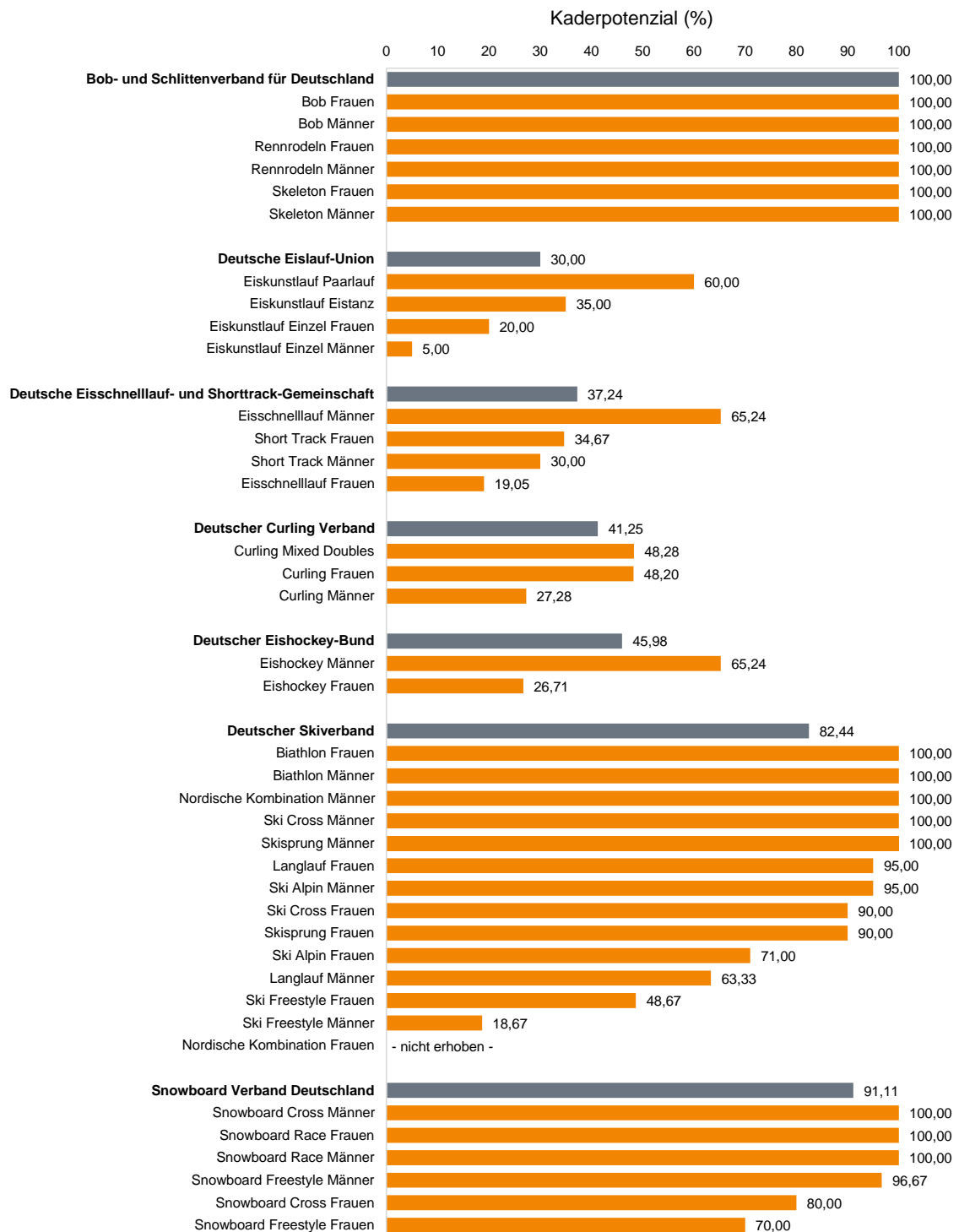


Abb. 4 Ergebnisse innerhalb der Säule KADERPOTENZIAL je Verband und Disziplingruppe. Für die Nordische Kombination der Frauen wurden keine Daten erhoben.

3.4.3. Subanalyse: STRUKTUR

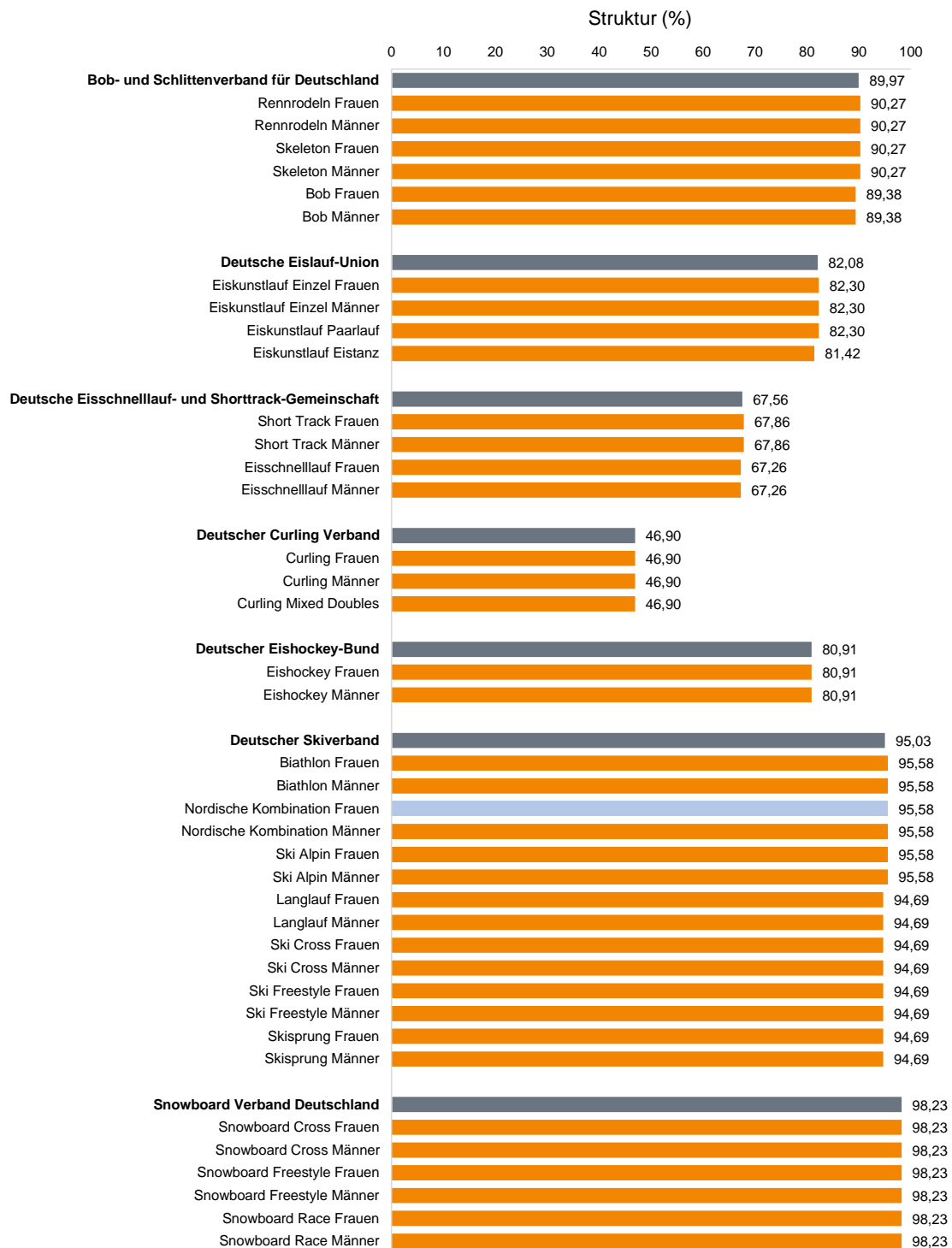


Abb. 5 Ergebnisse innerhalb der Säule STRUKTUR je Verband und Disziplingruppe. Die Daten der Nordischen Kombination der Frauen flossen nicht in den Mittelwert des Verbandes ein.

3.5. Hauptattributsmittelwerte der Spitzenverbände

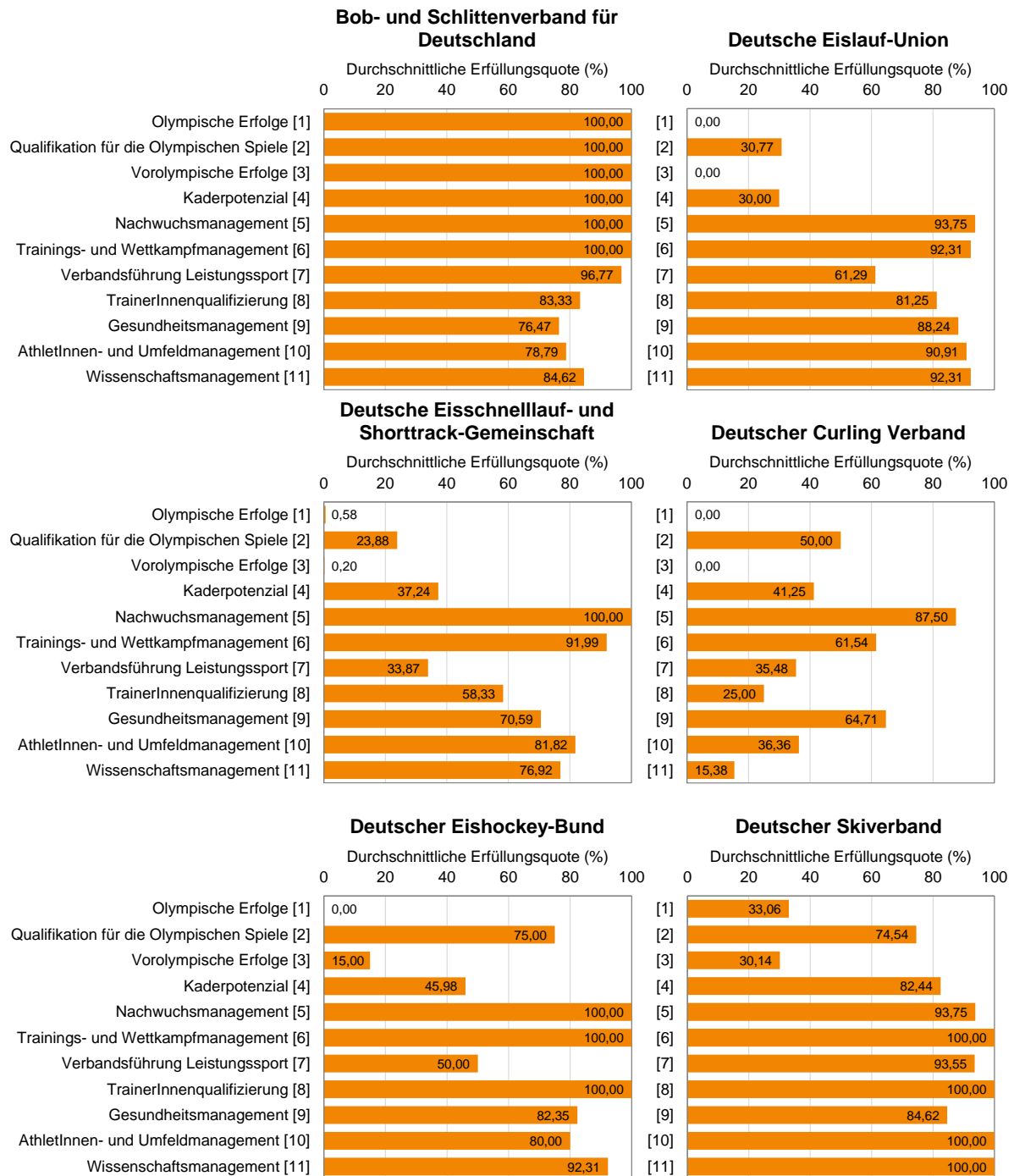


Abb. 6 Mittelwerte der Hauptattribute je Spitzenverband (1/2).

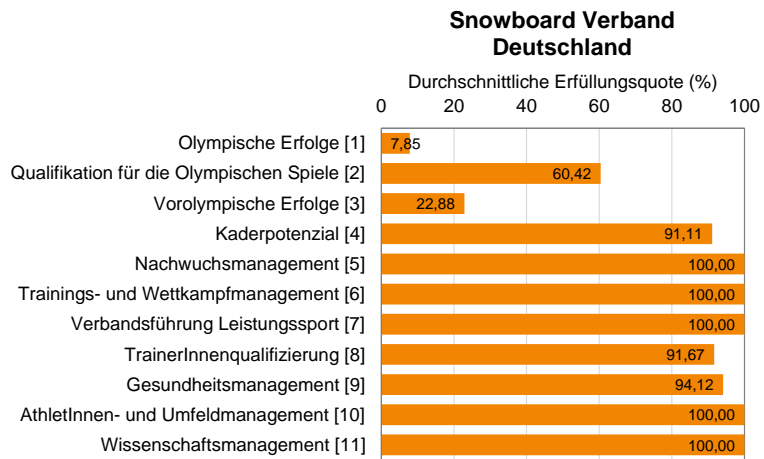


Abb. 6 Mittelwerte der Hauptattribute je Spitzenverband (2/2).

4. Resümee

Seit Ernennung der PotAS-Kommission im Jahr 2017 befindet sich das Potenzialanalysesystem für die olympischen Spitzenverbände Deutschlands in einer steten Entwicklung und nähert sich den Bedarfen und Anforderungen aller Stakeholder immer weiter an. Die vorliegende PotAS-Analyse ist insgesamt die dritte und umfasst eine Reihe von Veränderungen, die in Zusammenarbeit mit dem DOSB, dem BMI, den Spitzenverbänden sowie internationalen Partnern erarbeitet wurden. Wesentliche Verbesserungen erfuhr PotAS durch die Reduktion der Attribute, die Einführung funktionaler Äquivalente in den Verbandsstrukturen sowie die Objektivierung der Kaderpotenzialeinschätzungen mithilfe empirischer Daten.

Vor diesem Hintergrund möchte die PotAS-Kommission darauf hinweisen, dass direkte Vergleiche mit der Wintersportanalyse 2018 nicht mehr zielführend sind.

4.1. Zum Abschneiden der Spitzenverbände

Bester Spitzenverband der diesjährigen Analyse ist der Bob- und Schlittenverband für Deutschland (BSD) mit einem PotAS-Wert von 96,66 %. Der BSD zeichnet sich nicht nur durch eine hohe Erfolgsquote vor und während der Olympischen Spiele 2022 aus, sondern kann auch für den nächsten olympischen Zyklus viele AthletInnen mit Potenzial nachweisen. Mit einem STRUKTUR-Wert von 89,97 % schneidet er ebenso gut in der dritten Säule der Analyse ab (insgesamt STRUKTUR-Rang 3).

Dem BSD folgen in der Rangliste der Deutsche Skiverband (DSV) mit einem PotAS-Wert von 74,46 % und der Snowboard Verband Deutschland (SNBGER) mit 73,24 %. Beide Spitzenverbände weisen sehr gute Strukturen auf und belegen in der STRUKTUR-Säule entsprechend Rang 2 und 1. Auch im KADERPOTENZIAL befinden sie sich mit Erfüllungsquoten von 82,44 % (DSV) und 91,11 % (SNBGER) unter den Top 3. Große sportliche Erfolge sind in einigen Disziplingruppen dieser Spitzenverbände jedoch ausgeblieben, weshalb die Erfüllungsquoten in der Säule ERFOLG jeweils unter 50 % liegen.

Schlusslicht (Rang 7) ist der Deutsche Curling Verband (DCV) mit einem PotAS-Wert von 34,94 %. Ausschlaggebend hierfür ist insbesondere die niedrige STRUKTUR-Wertung von 46,90 %, die rund 21 Prozentpunkte unter der Wertung des nächstschlechteren Spitzenverbandes liegt. In den Säulen ERFOLG und KADERPOTENZIAL liegt der DCV noch vor

der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft (DESG) sowie der Deutschen Eislauf-Union (DEU). In allen drei Verbänden sind größere (vorolympische) Erfolge ausgeblieben. In der Säule ERFOLG erreichte der DCV lediglich 16,67 %, die DEU 10,26 % und die DESG 8,22 %. Die KADERPOTENZIALE sind mit Erfüllungsquoten unter 50 % ebenfalls niedrig.

Der Deutsche Eishockey-Bund (DEB) liegt sowohl mit einem PotAS-Wert von 52,30 % als auch mit allen Säulen-Werten im Mittelfeld und belegt insgesamt Rang 4.

4.2. Zum Abschneiden der Disziplingruppen

In Anlehnung an die Verbandsergebnisse belegen alle Disziplingruppen des BSD die ersten sechs von insgesamt 38 Rängen. Rennrodeln Frauen und Männer sowie Skeleton Frauen und Männer erreichen einen PotAS-Wert von 96,76 %. Bob Frauen und Männer liegen mit 96,46 % unmittelbar dahinter.

Den letzten Rang belegt Eiskunstlauf Einzel Männer mit 29,95 %. Abseits der guten STRUKTUR-Wertung von 82,30 % sind kaum ERFOLGE oder KADERPOTENZIALE erkennbar. Die Erfüllungsquoten liegen in den beiden Säulen bei 2,56 % und 5,00 %. Eiskunstlauf Einzel Männer wird in der PotAS-Rangliste dicht gefolgt von Curling Männer (30,28 %), Eisschnelllauf Frauen (31,47 %) und Short Track Männer (32,62 %). All diese Disziplingruppen haben ebenfalls geringe Erfüllungsquoten in den Säulen ERFOLG und KADERPOTENZIAL.

Das mittlere Drittel der PotAS-Rangliste weist ein heterogenes Bild auf. Zwischen dem 14. und 26. Rang befinden sich Disziplingruppen aus insgesamt vier Spitzenverbänden, deren Säulen-Werte sich teils deutlich voneinander unterscheiden. Gemeinsam haben all diese Disziplingruppen, dass sie die Säule ERFOLG zu unter 50 % erfüllen. Dennoch gibt es einige Disziplingruppen aus dem DSV oder SNBGER, die großes KADERPOTENZIAL mit bis zu 100 % Erfüllungsquote aufweisen. Andere Disziplingruppen weisen KADERPOTENZIAL-Wertungen von 49 - 80 % auf, profitieren aber von guten Verbandsstrukturen.

Die Daten zeigen, dass sowohl der PotAS-Wert als auch das KADERPOTENZIAL nicht einzig vom vorherigen ERFOLG der AthletInnen abhängig ist. Vielen bislang wenig erfolgreichen Disziplingruppen kann eine potenziell hohe Wettbewerbsfähigkeit für die nächsten Olympischen Winterspiele zugesprochen werden, die in erster Linie auf einem breit aufgestellten und aussichtsreichen Nachwuchs in den Perspektiv- und Nachwuchskadern 1 beruht.

Insgesamt ist in den Säulen ERFOLG und KADERPOTENZIAL eine große Streuung zu erkennen, mit Erfüllungsquoten von 0 - 100 % bzw. 5 - 100 %. Die Mittelwerte liegen bei 41,1 % und 71,1 %. Ähnlich den Spitzenverbänden der Sommersportanalyse 2021 weisen die Spitzenverbände des Wintersports hingegen durchschnittlich hohe Erfüllungsquoten in der Säule STRUKTUR auf. Die Werte reichen von 46,9 bis 98,2 %. Der Mittelwert liegt bei 85,9 %.

Die STRUKTUR-Analysen deuten darauf hin, dass sich die olympischen Wintersportverbände intensiv mit den Ergebnissen des ersten PotAS-Berichts aus dem Jahr 2018 auseinandergesetzt haben und es gelungen ist, viele der damals geforderten Konzepte und Maßnahmen einzuführen.

4.3. Schlusswort

Der PotAS-Bericht 2022 bietet einen umfassenden Einblick in die Stärken und Schwächen der deutschen olympischen Wintersportverbände und ihrer Disziplingruppen. Ihre größte Gemeinsamkeit ist, dass sie die strukturellen Anforderungen eines modernen Verbands- und AthletInnenmanagements überwiegend erfüllen und dabei wesentliche Aspekte wie Ethik, Gesundheit und Nachhaltigkeit im Blick behalten. Inwieweit die vorgelegten Konzepte die gelebte Praxis widerspiegeln, gilt es jedoch weiterhin zu evaluieren. Nur so ist es langfristig möglich, ein angemessenes Qualitätsmanagement zu integrieren, welches das Umfeld der Nachwuchs- und SpitzenathletInnen sichtbar verbessert. Denn auch wenn messbare Zusammenhänge zwischen den strukturellen Gegebenheiten der Verbände und den sportlichen Leistungen grundsätzlich nicht zu erwarten sind, wird hier die häufige Diskrepanz zwischen ERFOLG und STRUKTUR deutlich.

Zugleich geht aus der diesjährigen Analyse positiv hervor, dass der deutsche Wintersport in einer Vielzahl von Disziplinen international wettbewerbsfähig ist und es mit Aussicht auf die Olympischen Spiele 2026 weiterhin sein wird. Eine Re-Evaluation der identifizierten Kaderpotenziale innerhalb des anlaufenden Olympiazklus sowie eine adaptive Fördersystematik lägen im Interesse der Spitzenverbände und könnten dazu beitragen, die Fördermittel des Bundes vor allem in den letzten zwei Jahren vor den Olympischen Spielen adäquat zu verteilen.

Die PotAS-Kommission wird die neu gewonnenen Erkenntnisse unter Einbindung aller Stakeholder nutzen, um das Potenzialanalysesystem für die nächste Evaluation der olympischen Sommersportverbände weiter zu optimieren.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Schematischer Aufbau der PotAS-Analyse. Jede Frage fließt gleichwertig in die jeweilige Säule ein und jede Säule gleichwertig in den PotAS-Wert. Die Fragen wurden des Weiteren thematisch zu Hauptattributen (HA) und Unterattributen (UA) zusammengefasst.	4
Abb. 2	PotAS-Werte je Verband und Disziplingruppe. Für die Nordische Kombination der Frauen wurden keine Daten erhoben.	12
Abb. 3	Ergebnisse innerhalb der Säule ERFOLG je Verband und Disziplingruppe. Für die Nordische Kombination der Frauen wurden keine Daten erhoben.	13
Abb. 4	Ergebnisse innerhalb der Säule KADERPOTENZIAL je Verband und Disziplingruppe. Für die Nordische Kombination der Frauen wurden keine Daten erhoben.	14
Abb. 5	Ergebnisse innerhalb der Säule STRUKTUR je Verband und Disziplingruppe. Die Daten der Nordischen Kombination der Frauen flossen nicht in den Mittelwert des Verbandes ein.	15
Abb. 6	Mittelwerte der Hauptattribute je Spitzenverband (1/2).	16

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Spitzenverbände des Wintersports sowie ihre zugehörigen Disziplingruppen, die in die PotAS-Analyse eingeschlossen wurden. Die nicht-olympische Disziplingruppe ‚Nordische Kombination Frauen‘ wurde perspektivisch evaluiert, ist jedoch nicht Teil der Statistiken und Ranglisten.	3
Tab. 2	Formeln zur Berechnung des PotAS-Wertes und der drei Säulen ERFOLG, KADERPOTENZIAL und STRUKTUR.	5
Tab. 3	Formel zur Berechnung der Haupt- und Unterattribute.	5
Tab. 4	Punktesystematik für Einzel-, Team- und Mixed-Wettbewerbe in Peking 2022.	6
Tab. 5	Exemplarische Ergebnistabelle für das Abschneiden von deutschen AthletInnen im Verhältnis zur disziplingruppenspezifischen Weltspitze (vgl. Beschreibung im Text).	6
Tab. 6	Von der Bewertung ausgeschlossene Attribute je Spitzenverband.	9
Tab. 7	PotAS-Rangliste der Spitzenverbände, sortiert nach dem PotAS-Wert. Zusätzlich gelistet sind die Ergebnisse in den drei Säulen ERFOLG, KADERPOTENZIAL und STRUKTUR. Die Spitzenverbände der Mannschaftsdisziplinen sind fett markiert.	10
Tab. 8	PotAS-Rangliste der Disziplingruppen, sortiert nach dem PotAS-Wert. Zusätzlich gelistet sind die Ergebnisse in den drei Säulen ERFOLG, KADERPOTENZIAL und STRUKTUR. Die Spitzenverbände der Mannschaftsdisziplinen sind fett markiert.	11